

Zeitschiene Beseitigung Investitionsstau A.-v.-Humboldt-Gymnasium

2012	Vertrag über die Rückholung der Gymnasien, §4 Abs.4 (s. Anlage 1)
2015	Untersuchung Investitionsstau Gebäude der UHGW, dringende Maßnahmen im Rahmen einer Sanierung ca. 4 Mio. (i.W. unterbliebene Werterhaltung)
12.3.2015	Stellungnahme der Schulkonferenz zu der o.g. Untersuchung
2015	ISEK-Ergänzungsantrag (s. Anlage 2)
2016	Zurückstellung von Investitionen in die Fachkabinette im Umfang von ca. 500000€, da mit mittelfristiger Sanierung/Neubau zu rechnen sei
Februar 2017	Doppelhaushalt 2017/18, Bürgerschaft beschließt Mittel für einen Variantenvergleich einzustellen
Juli 2017	Zuarbeit Raumprogramm durch das A.-v.-Humboldt-Gymnasium
Januar 2018	Bildungsausschuss: Verwaltung hat Variantenvergleich noch nicht ausgeschrieben
März 2018	Aufgabenstellung (Raumprogramm) durch die Stadtverwaltung erstellt
Sommer 2018	Beginn der Arbeit am Variantenvergleich durch das Büro „rimpf“,
März 2019	Doppelhaushalt 2019/20 ca. 2 Mill. Planungsleistungen für die Jahre 2021 und 2022 durch die Bürgerschaft in die durch die Bürgerschaft geänderte Prioritätenliste eingestellt
Frühjahr 2019	Vorstellung des Variantenvergleichs durch das Büro „rimpf“; zu diesem Zeitpunkt war der Doppelhaushalt 2019/20 beschlossen, so dass keine weiteren Schritte für den laufenden Doppelhaushalt eingeleitet werden konnten
10.6.2020	Verwaltung gibt auf dem BiA bekannt, dass entgegen der Prioritätenliste aus dem Doppelhaushalt 2021/22 vor 2024 keine Planungsleistungen durchgeführt werden, einige Tage später recherchiert die OZ, dass kein Baubeginn vor 2027 geplant ist
Herbst 2020	Haushaltsdiskussion 2021/22

Anlage 1

4. Der Landkreis Vorpommern-Greifswald und die Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind sich der Tatsache bewusst, dass insbesondere in den Gebäuden des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums und der Erwin Fischer-Gesamtschule teilweise erheblicher Sanierungs- und Investitionsbedarf besteht. Gemeinsam wird im Sinne eines geordneten Schulbetriebes die grundlegende Sanierung der Gebäude mittelfristig angestrebt. Alle Gebäude, Grundstücke und Anlagen sind so zu unterhalten, dass die gesetzlichen Anforderungen erfüllt, die Substanz erhalten und der Schulbetrieb in einer dem Schulzweck dienlichen Atmosphäre stattfinden kann.

Anlage 2

In deutlichem Gegensatz dazu ist der Bauzustand beider WBS 70-Blöcke als problematisch zu bezeichnen. In einer Variantenuntersuchung wird zu prüfen sein, inwieweit eine Sanierung rentabel ist bzw. Ersatzneubauten oder auch die Kombination Sanierung und weitere Einzelanbauten zu präferieren sind. Am Haus 1 wurde 2008 bereits ein moderner und architektonisch anspruchsvoller Mehrzwecksaal angebaut, der in die weitere bauliche Erneuerung eingebunden wird. Die Beauftragung der Variantenuntersuchung als bauliches Grob-Konzept befindet sich durch die Stadtverwaltung in Vorbereitung und soll 2015 erfolgen, so dass zeitnah belastbare Planungsgrundlagen zur Verfügung stehen werden.